

Caravanclub ist Campingplatz an der Lahn seit vielen Jahren treu

100 Gäste zeigen Verbundenheit mit Diez – Stammecke umbenannt

DIEZ. Um sich zu erholen und Schönes zu entdecken, ist es nicht unbedingt nötig, in ferne Länder zu reisen, das wissen alle Camper. Und das ist auch das Motto des „Caravanclubs von Hessen“. Sie konnten auf dem Diezer Campingplatz in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feiern. Seit 20 Jahren lässt sich der Verein über Fronleichnam und das nachfolgende Wochenende in der Grafenstadt nieder.

Die Fahrtleitung liegt von Anfang an in den Händen von Karin Schomaker und ihrem Mann Bernard. Dieser hatte ursprünglich den Kontakt zum Campingplatz Oranienstein hergestellt, als er in Diez wohnte. Bernard Schomakers Überzeugungskraft war es zu verdanken, dass die hessischen Camper trotz anfängli-

cher Bedenken doch nach Diez kamen. So fanden sich beim ersten Treffen 72 Camping-Einheiten auf dem Platz ein. Aus diesem Kurzurlaub entwickelte sich eine besondere Treue über viele Jahre hinweg. Dieses Mal ist der Verein mit 45 Einheiten, bestehend aus Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten, vertreten.

Mehr als 100 Personen von den insgesamt 300 Vereinsmitgliedern sind gekommen. Sie stammen aus der Gegend um Kassel, Darmstadt, und sogar ein Gast aus Hamburg ist mit von der Partie. So herrscht buntes Treiben rund um die Stammecke des Campingclubs. Ein Zelt mit Sitzbänken dient als Treffpunkt, auch bei regnerischem Wetter. Dort können sich die Urlauber zum gemeinsamen Essen einfin-

den oder einfach zu einem Plauderstündchen zusammenkommen. Jeder muss bei den Treffen mit anpacken. Gekocht wird beispielsweise für alle. Jeder Campingfreund leistet seinen Beitrag, und sei es beim Kartoffelschälen. Auch gemeinsame Ausflüge gehören zum Tagesprogramm. Zwei Wanderungen in die nähere Umgebung werden angeboten.

Für einige Neugierige ging es auf Entdeckungstour ins Schloss Oranienstein. Die 17 mitgereisten Kinder können sich etwa bei Spiele- und Bastelnachmittagen die Zeit vertreiben. Die Altersstruktur der Urlaubergemeinschaft ist durchaus gemischt. Von 2 bis 89 Jahren reicht die Spanne. Manche Familien sind mit drei Generationen vertreten. Der



Die Stammecke des Caravanclubs von Hessen wird zu Ehren der Fahrtleiter der Gruppe nun in „Schomaker Kurve“ umbenannt. Darüber freuten sich alle Mitreisenden. ■ Foto: Anika Recktenwald

älteste Camper, Richard Klaas aus Herborn, fährt sein Gespann sogar noch selbst.

Zur Geburtstagsfeier wird es am Samstag ein Kaffeetrinken geben, das aus der Ver-

einskasse finanziert wird, wie der Vorsitzende, Hans-Günter Großmann, erklärte. Auch die Pächter des Campingplatzes, Monika Mohr und Ulrich Herschel, bedankten sich

unter anderem mit einem Fass Freibier für die Treue ihrer Gäste. Als besondere Anerkennung überreichten sie den Campern eine Ehrennadel und eine kleine Aufmerk-

samkeit. Die „Stammecke“ des Vereins wird außerdem zu Ehren des Clubs nunmehr in „Schomaker-Kurve“ umbenannt und durch ein Straßenschild gekennzeichnet. (ar)